

## Merkblatt Hausarbeiten

### Allgemeines:

#### Ziel:

Mit einer Hausarbeit weisen Sie nach, dass Sie fähig sind eine politikwissenschaftliche Fragestellung selbständig zu bearbeiten. Dabei greifen Sie auf im Seminar angeeignetes Fachwissen zurück und beantworten die Fragestellung mithilfe der einschlägigen Literatur und weiterer Quellen. Der Darstellung und Argumentation kommt dabei eine besondere Bedeutung zu.

#### Umfang:

Der Umfang variiert je nach Studiengang entsprechend der Vorgaben im Seminarplan der Veranstaltung. Dabei gibt es jedoch auch Toleranzen für Unter- und Überschreitung der Vorgaben (üblicherweise bis zu 10%). Die Seitenzählung umfasst nur den Haupttext. Bei Angabe des Umfangs in Wörtern geben Sie bitte die Anzahl der Wörter auf dem Deckblatt an.

#### Themenfindung:

Themen sollten aus dem besuchten Seminar oder einem angrenzenden Themenbereich für die Hausarbeit gewählt werden – so lässt sich die Seminarliteratur mitnutzen. Der Ausgangspunkt kann sowohl ein empirisches Phänomen sein als auch ein Aspekt einer Theorie, etwa eine Hypothese. Anregungen finden sich zudem in den aktuellen Artikeln, die Sie im Seminar gemeinsam besprochen haben, da diese auf weiteren Forschungsbedarf hinweisen. Auch Ihr Referat kann als Ausgangspunkt dienen, etwa weil es eine ungeklärte Frage oder eine interessante Kontroverse verdeutlichte. Eine Hausarbeit ist jedoch nie das verschriftlichte Referat.

#### Fragestellung:

Das spezifische Ziel der Politikwissenschaft ist:

„[...] geordnetes, überpersönliches, gesichertes, über den Einzelfall hinausweisendes Wissen zu generieren. Politikwissenschaftlerinnen haben das Ziel, die „politische Wirklichkeit“ analytisch zu beschreiben, sie systematisch zu interpretieren und zu verstehen, sie zu erklären, manchmal auch: sie normativ zu bewerten oder Vorschläge zu machen, wie man sie verändern kann.“ (Stykow, 2020, S. 15)

Die Fragestellung sollte so gewählt werden, dass theoretische Aspekte und interpretative oder empirisch-analytische Methoden verknüpft werden. Sie sollten dabei über eine bloße Beschreibung von Ereignissen oder Fakten hinaus kommen und im Sinne des Ziels der Politikwissenschaft allgemeine Zusammenhänge erforschen. Es gilt zu:

#### **diskutieren/ analysieren/ interpretieren/ begründen/ erklären/ kontrastieren!**

Bedienen Sie Sich dabei politikwissenschaftlicher Kernkonzepte wie etwa Effektivität, Legitimität oder Macht; stellen Sie einen Rahmen auf, in welchem Sie Ihre Fragestellung analysieren wollen (z.B. eine Theorieschule, ein bestimmtes Modell, ...).

Es kann auch danach gefragt werden, ob bzw. wie gut eine bestimmte Theorie (Modell, Kernkonzept, ...) dazu in der Lage ist, bestimmte Erscheinungen internationaler Politik zu erklären. Erklären bedeutet in diesem Zusammenhang: Zeigen, ob und warum der zu erklärende Sachverhalt unter den vorliegenden Umständen im Rahmen der Theorie (Modell, Ansatz, ...) zu erwarten war.

Besonders geeignet sind „Wie-Fragen“ (Wie funktioniert etwas? Wie ist ein Befund zu beurteilen?) und „Warum-Fragen“ (Warum kam etwas zustande? Warum scheitert etwas? Warum wandelt sich etwas? Warum gibt es Unterschiede?).

Die Frage, die Sie interessiert, sollte in der Regel unter Bezugnahme auf ein oder mehrere konkrete Fallbeispiele untersucht werden. Es ist zudem wichtig, dass die Frage in der Hausarbeit in der Einleitung klar benannt und im Fazit auch direkt beantwortet wird. Wichtigste Eigenschaften einer guten Fragestellung:

- sie ist so kurz und direkt wie möglich und so aussagekräftig und genau wie nötig,
- sie ist bearbeitbar (im Rahmen der Hausarbeit und Ihrer Ressourcen, angesichts verfügbarer Primärquellen und verfügbarer wissenschaftlicher Literatur),
- sie nimmt sich ein Puzzle oder ein erklärenswertes Phänomen zum Thema (Widersprüche oder Lücken in der Forschung, gesellschaftliche und wissenschaftliche Relevanz),
- sie ist als Frage formuliert.

Spätestens wenn Sie sich für eine (ungefähre) Fragestellung entschieden und eine erste Gliederung entworfen haben, sollten Sie Ihre:n Dozent:in kontaktieren. Auf diese Weise können Missverständnisse darüber, was von Ihnen in der Hausarbeit erwartet und ob Ihre Fragestellung dem Umfang einer Hausarbeit gerecht wird, vermieden werden. Außerdem kann Ihr:e Dozent:in Ihnen bei dieser Gelegenheit zusätzliche Literaturhinweise geben.

### **Form:**

Die Arbeit sollte neben dem Haupttext ein **Deckblatt**, ein **Inhaltsverzeichnis** und ein **Literaturverzeichnis bzw. eine Bibliographie** enthalten, sowie ggf. ein **Abbildungs- und/ oder Tabellenverzeichnis** und ggf. ein **Anhang**. Die **unterschriebene Selbstständigkeitserklärung** ist am Ende anzufügen (Unterschrift, unterschriebene Erklärung ist einzuscannen, Muster finden Sie im Internet).

### **Formatierung:**

- DIN-A4,
- 1,5-zeilig,
- Schriftgröße 12 (Haupttext),
- Schriftart: Arial oder Times New Roman,
- Textausrichtung: Blocksatz,
- Seitenränder: oben 2,5 cm, unten 2 cm, links 2,5 cm, rechts 3,5 cm,
- Seitenzahl auf jeder Seite außer dem Titelblatt angeben,
- Achten Sie auf eine sinnvolle Gliederungsnummerierung/ -buchstabierung der Kapitel (z.B. 1., 1.1., 1.2.1.),
- eine Untergliederung wird nur dann vorgenommen, wenn mehr als ein Untergliederungspunkt vorliegt (wenn z.B. 1.2.1., dann 1.2.2.),
- Kapitelüberschriften sind durch Formatierung entsprechend ihrer Gliederungsstufe hervorzuheben (Fettschreibung und/ oder Unterstreichung, leicht größere Schriftgröße bis max. Schriftgröße 18).

### **Schreibstil:**

- Absätze sind dazu da, Sinneinheiten zu markieren. Nutzen Sie Absätze dazu, Ihre Argumentation klarer zu machen und vermeiden Sie Absätze, die aus nur einem Satz bestehen. Stellen Sie sicher, dass die Absätze logisch aufeinander aufbauen und jeder Absatz einen inhaltlichen Zusammenhang ausweist und eine klare Aussage oder Argument macht. Der erste Satz eines Absatzes beginnt idealerweise bereits mit dieser Aussage.
- Eine gute wissenschaftliche Arbeit ist analytisch, wissenschaftlich und souverän geschrieben. Schreiben Sie also präzise und objektiv, wiederholen Sie sich nicht unnötig, nutzen Sie Ihnen bekannten und angemessenen „Fachjargon“.
- Achten Sie darauf, Theorien, Kernkonzepte u. ä. zu Anfang der Arbeit bzw. bei Erstnennung klar zu definieren.
- Schreiben Sie in ganzen Sätzen, es sei denn, es handelt sich um eine Auflistung.
- Achten Sie darauf, überlange und verschachtelte Sätze zu vermeiden.

Titelblatt:

- Name der Hochschule, Fachbereich
- Veranstaltung, Semester
- Dozent:in
- Name des/ der Verfasser:in
- Matrikel-Nr.
- Studiengang, Zahl der Fachsemester
- Titel der Arbeit
- Wortzahl des Haupttextes
- Anschrift inkl. E-Mail-Adresse an der Universität Potsdam
- Datum der Abgabe

Inhaltsverzeichnis:

Umfasst sämtliche Kapitel inkl. Gliederungsnummerierung/ -buchstabierung und Seitenangabe, sowie jegliche Verzeichnisse, etwaige Anhänge und die Selbstständigkeitserklärung.

Literaturverzeichnis bzw. Bibliographie

- Enthält ausschließlich die Quellen, auf die Sie in der Arbeit verweisen.
- Bei längeren Arbeiten können Primärquellen (Zeitungsartikel, Dokumente) von Sekundärquellen (wissenschaftliche Literatur) unterschieden werden. Bei Hausarbeiten ist dies aber meist nicht notwendig.
- Die Quellenangaben sollten alphabetisch nach dem Nachnamen der Verfasser:innen sortiert werden.
- Die Quellen müssen über Ihre bibliographischen Angaben für jeden wiederauffindbar sein. Ihr Literaturverzeichnis muss also alle relevanten Angaben enthalten.

Abbildungs- bzw. Tabellenverzeichnis:

- Enthält sämtliche verwendete Abbildungen bzw. Tabellen mit ihren jeweiligen Quellenangaben (bzw. entsprechendem Vermerk, wenn es sich um eine eigens zusammengestellte Abbildung bzw. Tabelle handelt) sowie ihre Abbildungs- bzw. Tabellentitel, welche in der Reihenfolge des Vorkommens bereits im Haupttext bzw. Anhang zu nummerieren und dann in entsprechender Reihenfolge im Verzeichnis aufzuführen sind.
- Ihre Abbildungen müssen alle relevanten Angaben enthalten.
- Abbildungen haben keine dekorative Funktion; sie werden allein dann eingefügt, wenn sie für die Bearbeitung Ihrer Fragestellung relevant sind. Dies ist etwa der Fall, wenn sie Ihre Argumentationsweise unterstützen oder zentrale Konzepte veranschaulichen.

Anhang:

- Der Anhang versammelt Materialien, die entweder nicht zwingend für das Verständnis des Textteils sind oder den Lesefluss des Textteils zu sehr stören würden (größere Tabellen, Abbildungen, Datenreihen etc.).
- Der Anhang kann auch selbst erhobene Daten enthalten, u.a. Interviewmanuskripte oder Ergebnisse von Textanalysen.

**Aufbau des Haupttextes:**

Einleitung: Die drei „Ws“

- **WAS:** Kurze Einführung und Abgrenzung des Themas sowie Formulierung der Fragestellung (Ziel der Arbeit). Es empfiehlt sich, das Ergebnis und/oder Argument bereits anzugeben.
- **WARUM:** Relevanz der Fragestellung: gibt es ein „Puzzle“ oder ein Rätsel, das Sie beantworten wollten? Widersprüche oder Lücken im Forschungsstand? Gesellschaftliche Relevanz?
- **WIE:** Vorgehensweise, argumentativer Aufbau der Arbeit, theoretischer Kontext und Methoden.
- Die Einleitung sollte etwa 10 Prozent des Textes ausmachen.

- Nützliche Hinweise zum Verfassen einer Einleitung finden Sie bspw. hier: <http://blogs.ubc.ca/khead/research/research-advice/formula>

### Hauptteil:

- Im Hauptteil werden zwei Aspekte behandelt. Zum einen enthält der Hauptteil zunächst den Forschungsstand sowie die theoretische und methodische Konzeption der Hausarbeit. Erst darauf folgt die eigentliche empirische Analyse Ihres Falls oder Ihrer Fälle.
- Der Hauptteil verfolgt das Ziel, die Fragestellung zu beantworten, d.h. die einzelnen Kapitel sprechen zum Hauptgedanken der Arbeit und sollen das Argument der Arbeit entwickeln sowie aufeinander aufbauen.
- Verlieren Sie dabei Ihre Fragestellung nicht aus den Augen! Bringen Sie nur Dinge zur Sprache, welche erkennbar zur Beantwortung der Fragestellung beitragen, und verzichten Sie auf Exkurse und beschreibende Hintergrundinformationen.
- Nützliche Hinweise zum Verfassen einer Einleitung finden Sie bspw. hier: <https://marcfbelle-mare.com/wordpress/12797>

### Schluss

- Enthält die Zusammenfassung der Ergebnisse unter dem Gesichtspunkt der in der Einleitung benannten Fragestellung.
- Es ist nicht weiter schlimm, wenn nicht alle Aspekte der Frage vollständig und mit Gewissheit beantwortet werden konnten. Erörtern Sie kurz, was sich (warum) nicht beantworten ließ. Zeigen Sie, dass Sie sich der Grenzen Ihrer Ausarbeitung bewusst sind: Wo liegen die Grenzen Ihrer Analyse, z.B. in Hinsicht auf Aussagekraft, Generalisierbarkeit oder auch Gütekriterien wie Objektivität, Reliabilität und Validität?
- Ausblick: Implikationen für weitere Forschung oder die politische Praxis.
- Achtung: Hier sollten keine neuen Informationen präsentiert oder neues Material analysiert werden.
- Der Schluss sollte etwa 10-20 Prozent des Textes ausmachen.
- Nützliche Hinweise zum Schreiben eines Schlussteils finden Sie bspw. hier: <https://marcfbelle-mare.com/wordpress/12060>

### Abgabe:

Bitte laden Sie Ihre Hausarbeit unter Einhaltung der Abgabefrist digital in Form *einer* pdf-Datei in Moodle hoch, im Zweifelsfall inkl. separater Datenaufzeichnungen (Excel-Tabelle), sollten Sie selbst Daten für Ihre Arbeit erhoben haben. Beachten Sie dazu ggf. abweichende Angaben im Seminarplan. Bitte achten Sie darauf, dass Sie sich rechtzeitig bei PULS für die Modulprüfung anmelden, da wir Ihre Hausarbeit sonst nicht annehmen können.

### Methoden wissenschaftlichen Arbeitens:

Es entspricht den Grundsätzen wissenschaftlichen Arbeitens, den **Gebrauch fremden Materials nachzuweisen**. Dies geschieht in Form von Belegen, die zwei formale Funktionen erfüllen. Erstens ermöglichen sie die Unterscheidung zwischen eigenem und fremdem Gedankengut, zweitens garantieren sie die Nachprüfbarkeit des fremden Gedankenguts. In inhaltlicher Hinsicht erfüllt der Beleg die Funktionen der Weiterführung und Ergänzung des eigenen Gedankenguts, dient als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit abweichenden Auffassungen, dient der Bestärkung der eigenen Meinung/Schlussfolgerung und dient schließlich der Belegung wissenschaftlicher Thesen durch anerkannte Autoritäten des Fachs.

Eine detaillierte Erklärung der Zitierweisen mit Beispielen finden Sie in dem Merkblatt: „Richtig Zitieren- Plagiate vermeiden“, zu finden unter <https://www.uni-potsdam.de/de/is-ib/studium-und-lehre/informationen-fuer-studierende>. **WICHTIG: Bleiben Sie konsistent in der Nutzung des von Ihnen gewählten Zitierstils. Auf dieser Website finden sie auch weitere Hinweise z.B. zur Literaturrecherche.**

**Ebenfalls empfohlen wird die Lektüre des Buches „Politikwissenschaftlich arbeiten“ von Petra Stykow (siehe Bibliographie). Dieses ist über den Uni Potsdam OPAC (unter Nutzung des Uni Potsdam VPN) als pdf zugänglich.**

**Bibliographie:**

Stykov, Petra. (2020). *Politikwissenschaftlich arbeiten*. Paderborn: Wilhelm Fink.

Doi: <https://elibrary.utb.de/doi/book/10.36198/9783838551265> [als Ebook über UB verfügbar].